

Protokoll

Sitzung des Orsrates Einum

Sitzungstermin:	Mittwoch, 22.05.2019
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	Ortsgemeinschaftshaus Einum, 31135 Hildesheim, Bischof-Wedekin-Str. 5

Anwesende:

Herr Otto Hoberg	Ortsbürgermeister
Herr Simon Bauermeister	stv. Ortsbürgermeister
Herr Thomas Epp	Ortsratsmitglied
Frau Dr. Antje Rössner	Ortsratsmitglied
Frau Katja Ladwig	Protokollführung

Abwesende:

Frau Tanja Oppermann	Ortsratsmitglied	entschuldigt
Herr Michael Hartleib	Polizei	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Ergänzung und Aufruf zur Europawahl
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 20.02.2019
- 6 Rückschau und Bericht über Osterfeuer, Papiersammelaktion und Veranstaltung 01. Mai
- 7 Planung / Stand Löwenbrunch
- 8 Bericht aus den Arbeitskreisen
- EVA
- Neubürger
- 9 Hundefreifläche Einum
- 10 Geschenkegutschein für Senioren*innen / Bürgerausflug für Geburtstagsjubilare*innen
- 11 Landtagsbesuch / Senioren*innen / Bürgerausflug
- 12 Verkehrssituation Löwentorstraße
- 13 Anschaffung eines Defibrillators
- 14 Sachstand Umgestaltung Klus

- 15 Verwendung von Ortsratsmitteln
- 16 Einwohnerfragestunde
- 17 Mitteilungen
- 18 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1.

Eröffnung der Sitzung

Herr Hoberg eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Teilnehmer.

2.

Ergänzung und Aufruf zur Europawahl

Der Ortsrat wies auf die Initiative von Frau Dr. Rössner zur Europawahl hin. Es sei dargestellt worden, wie wichtig auch diese Wahl sei. Es seien Informationsflyer entworfen worden, welche in den Einumer Briefkästen verteilt worden seien. Der Ortsrat freue sich über eine rege Wahlbeteiligung.

3.

Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Anfragen vor.

4.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Herr Hoberg stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

5.

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 20.02.2019

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6.

Rückschau und Bericht über Osterfeuer, Papiersammelaktion und Veranstaltung 01. Mai

Herr Bauermeister berichtete, dass

- das diesjährige Osterfeuer sehr gut besucht worden sei. Er schätze, dass zwischen 150 und 200 Besucher*innen dagewesen seien. Sein Dank richte sich an Sportverein, welcher für die Organisation zuständig gewesen sei.

- im Rahmen der Altpapiersammlung rund 32 m³ Papier zusammengekommen sei. Somit konnte der Jugendfeuerwehr ein Betrag in Höhe von 680,00 Euro übergeben werden. Die Freiwillige Feuerwehr habe die Aktion unterstützt.

- auch die Feierlichkeit anlässlich des 1. Mai ein voller Erfolg gewesen sei. Die Arbeitsgruppe EVA habe hierbei unterstützt und damit zu einer gelungenen Veranstaltung beigetragen.

Somit hätten bereits in der ersten Jahreshälfte viele tolle Gemeinschaftsaktionen in Einum stattgefunden. Er bedankte sich bei allen Beteiligten.

7.

Planung / Stand Löwenbrunch

Herr Bauermeister sagte, dass am 30.06. der Löwenbrunch stattfinden solle. Die Informationsflyer seien bereits entworfen und würden ca. 3 Wochen vorher verteilt werden. Eine Anmeldung für diese Veranstaltung sei zu Planungszwecken nötig, bereits jetzt hoffe man auf gutes Wetter.

8.

Bericht aus den Arbeitskreisen

- EVA

- Neubürger

Herr Bauermeister teilte aus den Arbeitskreisen mit, dass

- die Arbeitsgruppe EVA die Veranstaltung rund um den 01. Mai vorbereitet habe und auch das Bürgerfrühstück unterstützen werde. Derzeit befinde man sich auf der Suche nach Ideen für weitere Gemeinschaftsaktionen in Einum. Für die Mitglieder der Arbeitsgruppe EVA werde noch eine Dankesaktion durchgeführt.

- eine Willkommensmappe für Neubürger*innen gestaltet werde. In dieser sollen sich alle Einumer Vereine und Verbände vorstellen. Es gebe in Einum über 40 Firmen, die Mappe solle durch Werbung finanziert werden.

9.

Hundefreifläche Einum

Herr Hoberg sagte, dass sich Herr Münzebrock sehr für die Realisierung der Freilauffläche engagiere. Dennoch tauchten immer wieder Hürden auf.

Die Sitzung wurde für eine Einwohnerbeteiligung unterbrochen.

Der Ortsrat bat um Klärung der Frage, wie die Freilauffläche am Hohnsen versicherungstechnisch abgesichert sei und wer hier im Haftungsfall herangezogen werden könne.

10.

Geschenkeutschein für Senioren*innen / Bürgerausflug für Geburtstagsjubilare*innen

Herr Epp berichtete, dass die Beteiligung an den Ausflügen für Senioren und Seniorinnen

sehr nachgelassen habe. Man habe sich mit möglichen Gründen hierfür auseinander gesetzt. Daraus sei die Idee entstanden, dass Geburtstagsjubilare nicht mehr mit Blumen, sondern mit Teilnahmegutscheinen beschenkt werden könnten.

Der Ortsrat fasste den einstimmigen Beschluss, künftig Gutscheine für Seniorenausflüge bzw. Bürgerausflüge, bei Geburtstagsbesuchen zu überreichen.

11.

Landtagsbesuch / Senioren*innen / Bürgerausflug

Herr Hoberg sagte, dass der Landtagsbesuch für den 06.09. geplant sei.

Herr Epp fügte hinzu, dass er bereits Kontakt mit der Landtagsabgeordneten Laura Rebuschat aufgenommen habe. Die Möglichkeit der Teilnahme an Vorträgen und eine Führung seien organisiert worden. Zudem könne an einem gemeinsamen Mittagessen teilgenommen werden. Das weitere Rahmenprogramm befinde sich in Ausarbeitung. Derzeit lägen die Planungen so, als das der Ausflug bereits um 09.30 Uhr losgehe. Er bitte Herrn Hoberg den Bus entsprechend zu buchen.

Frau Dr. Rössner fragte, ob die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt sei.

Herr Epp sagte, dass dies seines Erachtens nicht der Fall sei, Einzelheiten aber noch besprochen würden. Beispielsweise gelte im Landtag eine Ausweispflicht.

Herr Bauermeister ergänzte ausdrücklich, dass die Teilnahme an der Fahrt nicht nur Senioren*innen möglich sei, sondern für Jedermann offen stünde. Details würden zeitnah auf der Homepage bekanntgegeben.

12.

Verkehrssituation Löwentorstraße

Herr Hoberg berichtete von der Verkehrssituation in der Löwentorstraße und von den Schwierigkeiten, die sich gerade für Landwirte mit großem Gefährt aufgrund der parkenden Fahrzeugen ergäben. Er unterbrach die Sitzung für den Beitrag eines betroffenen Anwohners.

Die Sitzung wurde von 19.30 - 19.40 Uhr unterbrochen.

Herr Hoberg sagte, dass auch der Busverkehr häufig nicht ohne Schwierigkeiten durchfahren könne und es nicht selten zu Wartezeiten käme.

Frau Dr. Rössner wies darauf hin, dass die Situation als Ganzes zu betrachten sei. Die Verkehrskommission sei eingeladen, sich die Lage vor Ort anzusehen.

Herr Hoberg fügte hinzu, dass gerade die Landwirtschaft ortsprägend sei und eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden müsse.

Frau Ladwig sagte, dass ein direktes Gespräch mit den parkenden Nachbarn helfen könne, gerne werde sie aber einen Vororttermin mit der Verkehrskommission vereinbaren.

Anmerkung zum Protokoll:

Der gewünschte Termin findet am 12.06. um 08.45 Uhr statt.

Herr Bauermeister informierte, dass bereits das Gespräch mit der Nachbarschaft gesucht worden sei, die Sensibilisierung aber nur 3-4 Wochen wirke.

13.

Anschaffung eines Defibrillators

Herr Hoberg sagte, dass für die Ortschaft Einum ein Defibrillator angeschafft werden solle. Dieser solle zentral im Feuerwehrhaus untergebracht werden. Derzeit stünden dem Ortsrat bereits 1.450,00 Euro an Spendengeldern zur Verfügung, davon könnte ein Teil für einen Ankauf zur Verfügung gestellt werden.

Herr Bauermeister sagte, dass für die Anwendung des Defibrillators Schulungen angeboten werden müssten. Seine Frage richte sich an die Stadt, ob und wer seitens beispielsweise der Feuerwehr entsprechend schulen könne.

Frau Dr. Rössner fügte hinzu, dass es auch Hilfsorganisationen gebe, die Einweisungen und Schulungen anböten.

Herr Hoberg sagte, dass dieses Thema in der nächsten Ortsratssitzung erneut besprochen werden solle.

14.

Sachstand Umgestaltung Klus

Herr Epp erinnerte, dass dieses Thema bereits in den letzten Ortsratssitzungen besprochen worden sei. Es hätten Treffen vor Ort mit dem Bauhof stattgefunden, leider sei bisher keine der besprochenen Maßnahmen umgesetzt worden. Die Klus befinde sich nach wie vor in einem desolaten Zustand. Seine Bitte richte sich erneut an die Stadt, das Projekt in Kürze anzugehen. Die Alternative sei die, eine Bürgerinitiative ins Leben zu rufen, die sich für die Belange der Klus einsetze.

Herr Bauermeister fügte hinzu, dass er Kontakt mit dem zuständigen Fachbereich gehabt habe. Dieser habe zugesagt, sich der Klus anzunehmen. Je mehr Zeit vergehe, desto schlimmer werde der Zustand. Es sei abgesprochen gewesen, dass die Kantensteine entfernt werden und Schotterrasen angelegt werde.

Frau Ladwig informierte, dass das Projekt Klus nicht in Vergessenheit geraten sei. Aufgrund personeller und weiterer Umstände sei die Pflege lediglich aufgeschoben worden. Sie werde die dringende Bitte des Orsrates weiterleiten.

15.

Verwendung von Ortsratsmitteln

Herr Hoberg sagte, dass die Feuerwehr für kulturelle Zwecke Tische und Bänke im Wert von 649,75 Euro angeschafft habe. Der Ortsrat wolle dies mit ca. 80% bezuschussen.

Beschluss:

Die Feuerwehr bekommt für die beschriebene Anschaffung einen Zuschuss in Höhe von 520,00 Euro. Diese Summe wird vom Spendenkonto des Orsrates ausgezahlt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

16.

Einwohnerfragestunde

a.) Frau Markus sagte, dass sie einen Musterwahlzettel für die Europawahl mitgebracht habe. Sie bot die Möglichkeit an, diesen zur Vorbereitung und Information auszuhängen.

17.

Mitteilungen

Frau Ladwig teilte mit, dass

a.) es für das Entfernen der Baumstümpfe Am Thie noch keine genaue Terminplanung gebe.

b.) der in der letzten Sitzung bekanntgegebene Schildrest im Bürgersteig entfernt worden sei.

c.) das Spendenformular wunschgemäß angepasst worden sei.

18.

Anfragen und Anregungen

a.) **Herr Epp** sagte, dass

- die Kommunen bis Ende 2020 ermitteln müssten, wo in ihren Gebieten große Konzentrationen von Radonbelastungen zu erwarten seien. Er fragte, ob es für die Stadt und/oder den Landkreis bereits ermittelte Messwerte gebe, die einsehbar seien.

- die Ampelschaltung an der B1 nicht synchron für Fußgänger*innen und Autofahrer*innen geschaltet sei.

b.) **Herr Bauermeister** teilte mit, dass

- die Kinder vieler Einumer*innen bei der KiTa-Platzvergabe in Einum nicht berücksichtigt werden konnten, weil kein Platz vorhanden sei. Daraus sei eine große Verärgerung entstanden. Daher wolle er gerne positiv im Auswahlverfahren berücksichtigt wissen, wie lange die Interessenten bereits in Einum wohnhaft seien.

- das seinerzeit angebotene Sponsoring der Geschwindigkeitsanzeigetafel durch die Deutsche Glasfaser nun wahrscheinlich nicht zustande käme. Bedauerlicherweise wolle man dort von diesem Angebot nichts mehr wissen. Leider gebe es kein Schriftstück, welches die Vereinbarung bestätige.

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage

gez. Hoberg
Ortsbürgermeister

gez. Ladwig
Protokollführerin